Recd Munich Oct 28
Ans frankfort Dec 1

Vilmorin-Andrieux & Cie   Paris le 22 Oktbr 1857.

Quai de la Megisserie, No. 30.

Lieber Herr Doctor!

Erst heute konnte ich dazu kommen meine Rundreise bei Ihren Kupferstechern anzutreten und ich beeile mich Ihnen die erhaltenen Nachrichten mitzutheilen.

Dauvergne hat am 9t d. M. drei Probedrücke mit Brief begleitet an Sie abgeschickt, die wahrscheinlich bereits in Ihren Händen sein werden. Er hat die drei [illegible] beim [illegible], wie er mir sagte, übergeben.

Schmelz hatte sich genöthigt gesehen für seinen Kupferdrucker, von dem er sehr abhängig ist, erst einige Platten zu machen, mit denen er jetzt fertig ist, er wird deshalb jetzt an Ihren Platten arbeiten. Ich habe ihn sehr angetrieben und er verspricht mir die erste Platte zum November und die letzte vor Jahresschluss zu liefern.

Riocreux hat aus ähnlichen Gründen Ihre Arbeit etwas [illegible] gelassen, verspricht jedoch in einem Monat fertig zu sein.

Picart wird Ihnen am Sonnabend den 24sten d. M. die Probedrücke und die Zeichnungen zustellen, er war dabei an Ihren Sachen zu arbeiten und ich habe ihn möglichst [illegible] angetrieben.

Was nun die Porzellan-Handlung anbetrifft, so [illegible] man mir, dass die Sachen für Sie gut verpackt

mit allen nöthigen Papieren und lustigen Begünstigungen versehen kurz nach Ihrer Abreise von Paris über New Orleans nach St Louis abgegangen seien, meinte aber auch zugleich, daß Sie ganz ruhig darüber sein dürften ~~ob~~ daß dieselben, im September, Mitte Septembers nachweislich an ihrem Bestimmungsorte angekommen seien.

Zu Michel werde ich morgen gehen und mich Ihres Auftrags entledigen.

Damit hätte ich glaube ich auf alle Ihre Fragen geantwortet und will nun nur hinzufügen, daß ich sehr erfreut war im Stande zu sein Ihnen diese kleine Gefälligkeit zu erzeigen und mich zu jeder künftigen derartigen Angelegenheit anerbietend.

Hoffentlich geht es Ihnen, so wie Ihrer werthen Familie wohl. Ich bitte Sie Ihre Frau Gemahlin herzlich von mir zu grüßen und auch meinem kleinen Freunde Georges in die Erinnerung zurück zurufen. Bitte grüßen Sie auch Ihren Herrn Bruder bestens von mir. Ich erfreue mich sehr der Aussicht Sie hier im Laufe nächsten Monats zu sehen.

Ihre Grüße an Herrn Gay, Prillieux und die andern hiesigen Bekannten habe ich ausgerichtet und man bittet mich dieselben zu erwidern.

In der Hoffnung bald mündlich mich mit Ihnen unterhalten zu können und aber gedrängt von andern Geschäften bitte ich Sie für diesmal mit diesen flüchtigen Zeilen vorlieb zu nehmen

Ihr ergebenster

Johannes Gröntland

Groenland, Joh.
1857, October 22nd
Paris, France.

TRANSLATION

Vilmoron-Andrieuz & Cie.
Quai de la Megisserie, No. 30.

Paris, 22nd October 1857.

Dear Doctor,

Only today did I have a chance to start visiting your correspondents and I am rushing to give you the following information.

Davesne had sent you on the 9th of this month three sample prints together with a letter which you will probably have received by now. As he said, he sent these from the post office at the Luxembourg.

Schmelz had found it necessary to finish some plates for his main publishing house first, since he is very depdent on them, but he has them done now. He will start to work on your plates right away. I have urged him and he promised to deliver one plate in November and the last one before the end of the year.

Kaluffet (?) had put aside your work for similar reasons, promised however to have it finished within a month.

Picart is going to send you the galley proofs together with the drawings on Saturday the 24th of this month, he was working on your things and I asked him to be as quick as possible.

As far as the porlecain store was concerned, I was told that the things for you were sent well packed and accompanied with the necessary papers to New Orleans soon after you left for St. Louis and that they might not have reached their destination until the middle of September and that you should not worry.

I shall see Nachet tomorrow and give him your orders.

Now, I believe I have answered all your questions and just wish to add that I was very happy to be of help to you and that you may call upon me in the future.

I hope your dear family is well. Please give my greetings to your wife and remember me to my little friend George. Also my best greetings to your brother. I am very happy to know that I shall see you next month.

I gave your greetings to Mrs. Gay, Prilling and the other acquaintances and they asked me to send you their greetings.

Hoping to be able to talk to to you soon and somewhat pressed by other business, I must close now.

Yours sincerely,

Johannes Grönland

Rec^d Oct 26 1858
Ans Nov 25

REVUE HORTICOLE
JOURNAL
D'HORTICULTURE PRATIQUE
26, Rue Jacob
REDACTION

Paris, le 6 Octbr 1858
13 rue des Boulangers

Lieber Herr Doctor!

Ich schreibe Ihnen mit der ersten Gelegenheit ~~seit~~ nach Empfang Ihres werthen Briefs um Ihnen zu sagen, daß ich letzthin zu Picard und Rebuffet gegangen bin und beide in voller Arbeit an Ihren Tafeln getroffen habe. Aber weder der eine noch der andere konnten mir versprechen bis zum 16t d. M. fertig zu seyn, da sie beschäftigt [illegible] auch überhaupt nicht vor Ende Monats sich engagirt zu haben Ihnen die Sachen zu liefern. Ich habe mir von beiden fest versprechen lassen im Laufe der letzten Woche Octobers spätestens die Sachen zu erhalten. Ich werde dann auch mit möglichster Sorgfalt die Correction der Rebuffet'schen Tafel übernehmen, denn es wird nicht möglich seyn Ihnen dieselbe zu senden und Ihre Rücksendung zu erwarten. Zugleich werde ich aber darnach, wie Sie es wünschen, Ihnen einen Probe und [illegible] von beiden Kupferstechern zusenden lassen. Zu Herrn Fleischmann und zum americanischen Consul bin ich noch nicht gegangen, werde aber nächstertags dies thun und überhaupt ganz Ihre Wünsche pünktlich besorgen. [illegible] Ihrer bei uns hinterlassenen Abdrücke für den [illegible] (wenn ich mich recht erinnere) ist der Post übergeben worden.

2

Die Pflanzen für Cosson und La Perraudière sind besorgt und man ist jetzt damit beschäftigt für die Algerische Pflanzen auszusuchen. Mit Vilmorin habe ich über die Maisarten noch nicht sprechen können, da er abwesend ist. Der Agent der Société botanique ermittelt Ihre genauere Adresse zu haben, wegen Uebersendung der Bulletins und fürchtet, daß auf die einfache Adresse Dr. Engelmann in St Louis (Missouri) die Sachen nicht regelmäßig Ihnen zu Händen kommen möchten. Der alte Gay und die übrigen hiesigen Bekannten sind alle wohl und lassen bestens grüßen. Alle Welt ist noch auf dem Lande da der Comet und das beständige schöne Wetter gebracht hat [illegible] ausnehmend gut. Ich fange seit einiger Zeit an dermal wissenschaftlich im Jardin de la Société de Médecine praktisch die Gärtnerei zu lernen, um mich auf alle Fälle, wenn es sein sollte, für die Vereinigten? und Garten zu beschäftigen. Halten Sie in dieser Beziehung auch für mich die Augen etwas offen in Amerika. Wissenschaftliche Untersuchungen in Verbindung mit praktischer Cultur verbinden können, gerade die Wissenschaft fördern, zugleich mit Interesse? auch Profit bringen.

Hoffentlich geht es Ihnen auch gut und ebenso bei Ihrer lieben Familie.

Doch nun, Adieu, für dies mal mit den besten Grüßen an die werthe Schwägerin

Ihr ergebenster

Johannes Groenland

Groenland, Joh.
1858, October 6h
Paris, France.

TRANSLATION

Revue Horticule
Journal d'Horticulture Pratique
26, Rue Jacob

Editorial Office

Paris, 6th October 1858
13 rue dés Boulangers.

Dear Doctor,

I am writing at the first opportunity after having received your kind letter in order to tell you that I went immediately to Picard and Kehuffet and that I met both working on your plates. But neither of them could promise me that they would be finished by the 16th of this month since they claim they had not promised to deliver them before the end of the month. I made both of them promise me to deliver these things at the latest during the last week of the month. I shall then take over the careful correction of Kehuffet's plates since it will be impossible to send them to you and wait for their return. At the same time, I shall, as you requested, send you under separate cover a sample of the work of both engravers. I still have not yet visited Mr. Fleischmann and the American consul, but shall do so soon and further your projects as much as possible.

The plants for Caspar and La Perrádiere have been obtained and they are now busy to look for Algerian plants for you. I could not yet talk to Vilmorin about the vines since he is not present at the time. The agency of the Société Botanique would like to have your correct address to be able to send you the Bulletin and they are afraid that you might not receive it addrssed to just Dr. George Engelmann, St. Louis (Missouri). Old Gay and all other acquaintances are well and send greetings. All the world is still in the country since the comet brought us the most beautiful weather. I am also well. Some time ago I started to take lessons in gardening at the Jardin de la Société de Médécin to be prepared in the event the Garden might need me. Please keep your eyes open for me in this respect also in America. Scientific research combined with practical cultivation might further science and might bring to light some very interesting things.

I hope that you and your family is well.

Sincerely yours,
Johannes Grönland

Recd Sept 22d 1859
Ansd April 18th 1860

Engelm Carr.

Paris le 31 Août 1859
13 Rue des Boulangers St. Victor

Theurer Herr Doctor!

Obgleich ich eigentlich noch auf eine Antwort von Ihnen auf meinen letzten Brief warte, so veranlaßt mich doch heute ein Auftrag des Herrn Vilmorin Ihnen einige Zeilen zu schreiben; und ich erkläre mir damit, daß Ihre Geschäfte die Beantwortung meines letzten Schreibens so verzögert haben, zumal da derselbe keine baldige Antwort dringend erheischte. Was nun den Auftrag Vilmorins betrifft, so werden Sie sich erinnern, daß schon bei Ihrem Hiersein von Uebersendung amerikanischer Weinstöcke die Rede war. Herr und Mad. Vilmorin lassen Sie nun durch mich bitten um eine Sendung von amerikanischen Vitis-Arten und Varietäten: einige Worte welche einer der Employés des Hauses Vilmorin, Herr Vauth, diesen Zeilen beifügen wird, werden genauer specificiren und detailliren was man von Ihnen übersandt zu haben wünscht; mein Auftrag geht nur dahin Ihnen dieses Gesuch dringend und warm anzuempfehlen.

Hoffentlich sind Ihre Kupfertafeln noch rechtzeitig bei Ihnen eingetroffen um benutzt werden zu können. Ich hatte sie natürlich erst an Messen und Antreiben fallen lassen, aber deshalb auch

war es mir so unangenehm daß Schaffer mir
seine Platten nicht zur Correction vorgelegt hatte,
wie ich es doch von ihm verlangt hatte. Hoffentlich
ist Ihr schönes Cactuswerk womit Sie so beschäftigt,
bald der Veröffentlichung nahe.

Hier von Paris aus ist eben nicht viel Neues
zu melden. Die bekannten Samstags-Abende
bei Herrn Gay haben ihren ruhigen Fortgang.
Kürzlich begegnete ich in einer solchen Soirée Herrn
Agassiz mit Frau und Tochter, welche einige
Tage bloß in Paris aufgehalten haben.

Was nun die Cactuspflanzen von Cosson etc
anbelangt so bleibe ich am Posten für die angefertigte
Arbeit nämlich mir von Hr. Kralik zugesandt bestand.
~~wegen~~ diese will man mir aber nicht eher überlassen
als bis ein zweiter mit Pflanzen der letzten Reise besetzt
dazu kommen wird.

~~Mit~~ Meine Stellung hier in Paris will immer
noch nicht einen so bleibenden Charakter annehmen als
ich es wünsche und in meinem Alter schließlich wünschen muß.
Ich würde Ihnen immer noch sehr dankbar sein
wenn Sie sich bei Ihnen in London etwas in meinem
Interesse umsehen möchten, denn so gern ich beständig
in Paris bleiben möchte, ehe ich doch zu sehr der
Veränderung auch einer gesicherten Zukunft.

Hoffentlich geht es Ihrer Frau Gemahlin und meinem
kleinen Freunde George recht gut, bitte grüßen Sie
beide herzlich von mir. In der Hoffnung bald einige
Zeilen von Ihnen zu empfangen, bleibe ich Ihr
ergebenster

Johannes Gröenland

Dr Joh. Groenland

Groeland, Johann.
1859, August 31st
Paris, France.

TRANSLATION

Paris, 31st August 1859,
13 rue des Boulangers, St. Victor.

Dear Doctor,

Even though I am waiting for an answer from you to my last letter, a request from Mr. Vilmorin causes me to write you this note; and I am aware that your business affairs probably delayed your answer to my letter especially since it did not need an immediate reply. Now, as to the request of Mr. Vilmorin, you will remember that there was some talk about American vines. Mr. and Mrs. Vilmorin are asking you through me to send them a shipment of American Vitis species and varieties. A few words which an employee of the house of Vilmorin will add, (Mr. Post), will specify more clearly and detailed what things are wanted; I was only requested to recommend this matter to you.

I hope you have received the copper plates in time to be able to use them. I certainly did my best to urge these people on and I was very displeased that Kehuffet did not give his plates for correction which he had been asked to do. I hope that your beautiful work on the cacti has already been published or will soon bepublished.

From here in Paris, nothing much new can be told. The well-known Saturday evenings at Mr. Gay are continuing. Recently I met at one of these soirées a Mr. Agassiz with his wife and daughter who plan to stay in Paris for a few days.

As far as the exchange plants from Caspar are concerned, I had Mr. Kalick show me such a package destined for you; however, they won't give me this unless a second one has been finished with the last part of Caspar's plants.

My position in Paris is still not as solid as I wish it to be, especially considering my age. I should be very grateful to you if you would look around in your country for something that would suit me, since even though I should like to stay in Paris for ever, I still need a secure future.

I hope that your wife and my little friend George are well; please give them my greetings. Hoping to hear from you soon, I remain,

Sincerely yours,
Johann Grönland.

Paris, den 16t. März 1869
13 Rue Guy-de-Labrosse

Lieber Herr Doctor!

Ihre mir gestern Abend zugegangenen Zeilen haben mir eine sehr freudige Ueberraschung bereitet und ich würde mich sofort für Sie nach Ihrem Hotel begeben haben, wenn mir dies meine Beschäftigungen erlaubt hätten; auch wünscht(?) auch noch die Frage wann und wo man Sie am besten treffen kann. Sehr freut es mich, daß Sie sich meiner so freundschaftlich erinnert haben und ich darf Ihnen nicht verhehlen, daß auch ich sehr danach verlange am Wiedersehen mit Ihnen [illegible] zu können. Wie wäre das einzurichten? Nachmittags bis gegen 5½ Uhr bin ich täglich außer dem Hause beschäftigt, Morgens bis Mittag aber in der Regel zu Hause, und Donnerstag(?) gehe ich schon um 10 Uhr aus. Morgen, Mittwoch Abend habe ich eine Stunde zu geben; sollte ich Sie aber Donnerstag Abend zwischen 5 und 6 Uhr in Ihrem Hotel antreffen können, so würde ich mich zu Ihnen verfügen, wenn Sie es nicht vorziehen sollten, bei einem Besuch im Jardin des plantes, dem ich ganz nahe wohne, einen kleinen Abstecher zu mir zu machen, und mir dann zugleich die Gelegenheit geben würden(?) Ihnen meine Frau und meine vier Kinder vorzustellen; denn seit etwa 7 Jahren bin ich mit einer Deutschen, einer Hannoveranerin, verheirathet. Es würde mir anstehen ein Besuch von Ihnen, wenn Ihre Zeit Ihnen einen

belehren erlaubt, Gelegenheit geben Ihnen ein deutlicheres Bild meines jetzigen Treibens und Wirkens zu geben. Ich freue mich sehr darauf Sie und Ihre liebe Frau Gemahlin zu begrüßen und etwas Näheres über Ihren Sohn zu erfahren, den wir leider nicht jetzt auffinden konnten.

Auf die mündliche Unterredung aller Andern, was ich Ihnen noch mitzutheilen hätte, verschiebend bleibe ich

Ihr ergebenster

Johannes Grönland

Groenland, Joh.
1869, ~~May~~ March 16th
Paris, France.

TRANSLATION

Paris, 16th ~~May~~ March 1869,
13 Rue Guy-de-Laprepe.

Dear Doctor,

Your letter which I received last night was a pleasant surprise and I would have gone to your hotel immediately if my business had permitted it; and there is also the question when and where one can meet you best. I am very happy that you remembered me and I can't hardly tell you how much I am looking forward to talk to you for an hour. How can this be arranged? Every afternoon I am working outside my house; in the morning I usually am at home until noon, only on Thursdays I leave at 10 a.m. Tomorrow, Wednesday, I have to give a lesson; however, should I meet you Thursday evening between 5-6 o'clock in your hotel, I would be very happy, unless you would prefer to meet me at the Jardin des Plantes which is very close to my residence and where we could go so that I may present to you my wife and four children, since for about 7 years now I have been married ~~wi~~ to a German, a girl ffom Hannover. Also, if you would have the time, I could give you a clearer picture of my doings. I am looking forward very much to see you and your dear wife and learn more about your son who unfortunately had not been found yet.

I leave everything to our talks and remain,

yours sincerely,
Johann Grönland.

Paris, den 18. März 1869
13 Rue Gay-Lussac

Lieber Doctor Engelmann!

Da Ihr Aufenthalt in Paris noch einige Tage, vielleicht sogar einige Wochen dauern wird, so glaube ich, ohne Ihnen zudringlich zu erscheinen, mir herausnehmen zu dürfen, Ihnen zu sagen, daß Sie meine Frau und mich, wie die ganze Kinderschaft sehr glücklich machen würden, wenn Sie uns entweder am künftigen oder am darauf folgenden Sonntage die Ehre machen möchten, ganz sans façon zum Frühstück um 12 Uhr unser Gast zu sein, natürlich in Begleitung Ihrer Frau Gemahlin. Ich habe eine so feste Überzeugung von Ihren freundschaftlichen Verhältnissen für mich, daß ich fest auf Gewährung meiner Bitte rechne und wenn ich Ihnen gerade einen dieser beiden Sonntage in Vorschlag bringe, so geschieht das, weil ich an beiden geschäftsfrei bin, was nicht jeden Sonntag der Fall ist.

Sie würden mich sehr verbinden, wenn Sie mich baldigst wissen lassen könnten, an welchem dieser beiden Sonntage wir auf Sie zählen können.

Mit den herzlichsten Grüßen an Ihre Frau Gemahlin und Sie

Ihr ergebenster

Johannes Heinlein

Groenland, Joh.
1869, March 18th
Paris, France.

TRANSLATION

Paris, 18th March 1968
13, Rue Guy-de-Lebrape.

Dear Dr. Engelmann,

Since you will be in Paris for several moredays, if not for several more weeks, I hope you will not take it amiss if I should ask you make myself, my wife and all my children very happy by coming to lunch either on the next or the following Sunday at 12 o'clock, very informal, of course, accompanied by your wife. I am hoping that you will accept my invitation and the fact that I chose just these two Sundays since I have not business on these particular days, which is not always true on Sundays.

I should appreciate very much your letting me know as soon as possible on which of these two Sundays we may expect you.

With best greetings to your wife and yourself, I remain,

Sincerely yours,
Johann Grönland